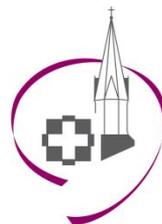


Unser Leitbild:
„Ich bin gemeint.
Hier bin ich willkommen!“

St. Lamberti Bergen
ev.-luth. Kirchengemeinde



Monatsspruch November 2019:

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue
auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

Jesaja 50,10



Allen Mitgliedern unserer
Gemeinde wünschen wir
ein gesegnetes Weihnachtsfest!

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS





Andacht

Haltlos – gehalten

Er ist einfach durchgerauscht. Der ICE von Hannover nach Berlin, hat in Wolfsburg einfach nicht angehalten. So kommt man schneller in die Hauptstadt - wenn man dort hin möchte, aber wer in Wolfsburg sein (Zwischen-) Ziel hatte, guckt dumm aus der Wäsche.

Für mich ist der durchrauschende Zug ein Bild für den Advent unserer Tage. Mit Höchstgeschwindigkeit zum vermeintlichen Ziel. Doch auch das ist ja nur eine Station auf dem Lebensweg. Advent heißt „Ankunft“. Gott soll bei uns ankommen.

Soll er das? Oder rauschen wir zum Fest durch auf der Shopping Autobahn, in der Weihnachtsfeier-Alkohol-Seligkeit im Kreise unserer Lieben? Gott soll ankommen? Vielleicht ist erst mal dran, dass wir bei uns selber ankommen. Und dann ist mein Auftrag, Platz zu schaffen, dass Gott ankommen kann.

Dazu gibt es natürlich auch vielerlei Möglichkeiten, von Besinnung zu Besinnung kannst Du dich durchschlagen. Angefangen bei dem Adventsfest der 100000 Lichter mit Silbereisen im TV bis zum Last Minute-Shopping-Erlebnis beim Klang von „Last Christmas“ aus dem Kaufhauslautsprecher.

Diverse Adventskalender wollen einen begleiten – mal schokoladig-süß, mal mit nachdenklichen Worten. Wichtig ist, denke ich: Halten, irgendwo und regelmäßig. Auf einem stillen Örtchen, in einem ruhigen Winkel, auf einer bestimmten Wegstrecke zur Arbeit oder bei einem dampfenden Heißgetränk zwischen den Familienterminen.

Platz schaffen. Ankommen, Advent gestalten.

Auch in diesem Jahr lädt der „lebendige Adventskalender“ ein, die Tage zu durchleben und zu gestalten auf dem Weg zum Fest.

Und dann: „Ja, wann ist der denn da...“, so fragte mich eine Freundin, „wann hab ich ihn, diesen besondere Moment?“ Die Erwartung zum Fest ist groß. Und wann ist er da, bei Dir, dieser Heilig-Abend-Moment? Der Augenblick, in dem es wirklich Weihnachten wird? Wenn alles fertig geputzt ist und die Geschenke unter dem Baum liegen? Wenn in der Kirche das ‚O du fröhliche‘ erklingt? Wenn die Geschenke ausgepackt sind und die Korken knallen? Oder am nächsten Morgen: Der der erste Gang in die weihnachtlich duftende Stube?

Kann sogar sein, dass Du durchrauschst. Das Fest scheinbar verpasst. Dann wünsche ich Dir dass es Dir geht, wie dem Hirten mit den Krücken: Der kommt zu spät. Der kommt nicht hinterher, dem sind die anderen vorausgeeilt, als die Engel über den Feldern von Bethlehem gesungen hatten von einem Kind. Er kommt schließlich





auch an am Stall und alle sind weg. Keiner mehr da. Er geht rein, kniet sich dorthin, wo es gewesen sein muss, wo das Kind in der Krippe gelegen hatte. Und er spürt. Danach geht auch er wieder ins Leben. In sein Leben. Etwas ist er schon von Bethlehem weg, da merkt er, dass er seine Krücken vergessen hat im Stall. Er blickt nach vorn und geht weiter mit immer festerem Schritt.

Ein gesegnetes Gehalten-sein wünscht Matthias Winkelmann

Kaffeestube am Sonntag, 1. Dezember 2019 - 1. Advent zu Gunsten der St. Lamberti-Stiftung

Damit unsere Kaffeestube wieder zu einem vollen Erfolg werden kann, bitten wir um großzügige Torten- und Kuchenspenden. Fleißige Helfer werden austeilen, Kaffee und Tee kochen und anschließend den Abwasch machen. Allen Bäcker/innen und Helfer/innen schon im Voraus vielen Dank. Danke auch für die zugesagte Unterstützung von Mitarbeitern aus unserem Kindergarten und der Krippe.

Die Torten und Kuchen werden am Sonntag, den 1. Dezember 2019 vor dem Gottesdienst und ab 13.00 Uhr im Gemeindehaus entgegengenommen.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung ist für unsere St. Lamberti-Stiftung bestimmt. Wir freuen uns auf einen regen Besuch und gern auch auf kleine persönliche Gespräche mit Ihnen.

Im Namen des Stiftungsvorstands
Günther Cohrs
Vorsitzender St. Lamberti-Stiftung

Krabbelgottesdienst

Am 7. Dez. um 16.00 Uhr ist der Krabbelgottesdienst in Wohlde im Dorfgemeinschaftshaus, natürlich mit Joschi und Biene.

Wir laden alle Krabbel-, Kindergarten- und Grundschulkinder mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern ein!

Matthias Winkelmann und seine Mitarbeiter





Mensch Gemeinde!

Sie sind sicher auch schon auf der Suche nach einem passenden Geschenk für ihr Lieben – wie jedes Jahr vor Weihnachten überlegen wir, wem wir wie eine Freude bereiten können. Jedoch gibt es Familien in unserer Stadt, die an Weihnachten ihre Kinder nicht beschenken können.

Nadine Friedrichs, Mutter von drei Kindern, selbstständig und ehrenamtlich aktiv in der Bürgerstiftung Region Bergen, hat dazu eine ganz besondere Idee, wie wir helfen können, dass auch diese Kinder glänzende Augen bekommen.



Frau Friedrichs, die „Aktion Wunschweihnachtsbaum“ wird in diesem Jahr wieder angeboten. Wie kam es zu dieser Aktion und was möchten Sie mit dieser Aktion erreichen?

Die Aktion Wunschweihnachtsbaum entstand 2011 durch und im „Kalaber“, zunächst nur für Kinder der Mitarbeiter und Freunde. Nach und nach hat sich das ausgeweitet und nun zum Ziel, Kinder zu beschenken, deren Familien Weihnachten nicht in großem Maße feiern können. Nachdem die Aktion letztes Jahr aus organisatorischen Gründen leider ausfallen musste, wollte ich dies für die Bürgerstiftung gern wieder in Gang bringen. Allein konnten wir das nicht stemmen. So bin ich auf den VSE, das Kalaber und das Familienservicebüro der Stadt Bergen zugegangen und nun treffen wir uns bereits seit Anfang des Jahres zur organisatorischen Vorbereitung. Wir möchten in diesem Jahr 150 Kindern einen Wunsch im Wert von 20 Euro erfüllen. Diese Kinder kommen ausschließlich aus Familien, deren finanzielle Situation nicht so gut ist.

Wie kann ich ganz konkret an dieser Aktion teilnehmen?

Auf dem Weihnachtsmarkt in Bergen am 1. Adventswochenende finden die Berger Bürgerinnen und Bürger die Wünsche dieser Kinder am „Wunschweihnachtsbaum“ auf Karten geschrieben. Darauf kann man zum Beispiel lesen: „Mädchen, 4 Jahre, wünscht sich eine Puppe“ oder auch „Junge, 9 Jahre, wünscht sich eine neue Hose“. Man sucht sich einen Wunsch aus, spendet 20 Euro oder auch gern mehr und wir sorgen dafür, dass diesem Kind der Wunsch erfüllt wird.

Und was mache ich, wenn ich am 1. Advent nicht zum Weihnachtsmarkt kommen kann?

Sie können auf das Konto der Bürgerstiftung spenden mit dem Vermerk „Wunschweihnachtsbaum“, dann kommt ihre Spende ebenso bei einem Kind an.

Was motiviert Sie ganz persönlich zu dieser Aktion?

Der Ansporn dabei sind für mich die glänzenden Kinderaugen, wenn sie im Rahmen der großen Weihnachtsfeier ihre Geschenke bekommen.



Sie haben Familie, sind selbstständig und ehrenamtlich so engagiert. Wie gelingt Ihnen das?

Gerade als Mutter freue ich mich, wenn wir durch diese Aktion auch Kindern einen Wunsch erfüllen können, für die das nicht selbstverständlich ist. Aber natürlich ist es herausfordernd, diese und weitere Projekte der Bürgerstiftung über das Jahr zu organisieren. Ich bin deshalb sehr dankbar, in der

glücklichen Lage zu sein, beide Großeltern vor Ort zu haben, die uns als Familie unterstützen - und das nicht nur bei dieser Aktion.

Vielen Dank für diese konkrete Idee und Ihr Engagement, Kinder zu beschenken. Ich hoffe, dass sich viele am 1. Adventswochenende dieser tollen Aktion anschließen. Ich bin auf jeden Fall dabei.

Das Interview führte Christiane Heins



Ausdauer erwünscht!

Auch in diesem Jahr Stiftungsbasar

Liebe Gemeinde, unser Gemeindeleitbild heißt, „Ich bin gemeint! Hier bin ich willkommen!“. Das gilt natürlich für jeden Gottesdienst, aber auch ganz praktisch, wenn wir an allen Ecken und Kanten mitdenken und anpacken. Und besonders auch für unsere St. Lamberti-Stiftung, die helfen soll, die langfristige Finanzierung unserer Aufgaben zu sichern für unsere Kinder und Enkel.

Aber ohne Aktive geht es nicht, die sich etwas ausdenken. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, nicht nur zufällig am 1. Advent vorbeizuschauen, sondern gezielt nach oder vor dem Weihnachtsmarkt, während des Besuches unserer Kaffeestube.

Bei unserem Stiftungsbasar gibt es vor allem Selbstgebasteltes, Selbstgeköchtes und Selbstgebackenes und Selbstgelesenes wie Stroh- und Papiersterne, Gesangsbuchengel, Quittenbrot, Oma Hohls Lebkuchen, Brombeer-, Holunder-, Quitten- und Rhabarbersaft sowie -gelee und aktuelle Bücher, vorwiegend aus dem letzten Jahr. Der komplette Erlös geht an die Stiftung.

Übrigens: Stammkunden geben am besten Vorbestellungen ab (Tel. 2213), Verkaufskanonen können gerne mitmachen.“ Hier sind Sie willkommen!“

Bis dahin! Rosi und Wolfgang Hertwig



Süßer die Glocken nie klingen

"Seht, wie die Sonne dort sinket / hinter dem nächtlichen Wald. /
 Glöckchen zur Ruhe uns winket. / Hört nur, wie lieblich es schallt. /
 Trauliches Glöcklein, du läutest so schön! /
 Trauliches Glöcklein, du läutest so schön! /
 Läute, mein Glöckchen, nur zu, / läute zur süßen Ruh".

Die Sonne versinkt am Horizont. Eine Glocke läutet den Feierabend ein. Man hat förmlich das Bild einer Abendlandschaft vor Augen. - Wenn der Text auch völlig unbekannt ist, die Melodie dieses Liedes kennen Sie gewiss. Denn der deutsche Theologe und Pädagoge Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816–1890) hat dieses alte thüringische Volkslied zu seinem Weihnachtsklassiker umgedichtet. "Süßer die Glocken nie klingen". Statt Feierabend ist bei ihm nun Weihnachten. Die Glocken verkünden in der Weih-Nacht Jesu Geburt und laden zum Mitfeiern der Weihnachtsgottesdienste ein. Sie sind so zu klingenden Boten für die Weihnachtsfreude geworden. Der Glockenklang steht als Symbol für Friede, Freude und die „selige Weihnachtszeit“. Sonst kommen die Glocken merkwürdigerweise gar nicht weiter in Weihnachtsliedern vor, obwohl sie z.B. aus der Weihnachtsdekoration nicht wegzudenken sind. Nur noch in dem Kinderlied „Kling, Glöckchen, klingelingeling“ werden sie besungen. Allerdings sind damit wohl eher die kleinen Glöckchen gemeint, die in der Tradition des Weihnachts-glöckchens weiterleben, mit denen der Beginn des Heiligen Abends zuhause eingeläutet wird. Unsere Weihnachtsgottesdienste werden

in diesem Jahr nur mit einer einzelnen Glocke eingeläutet, allerdings der Dreikönigs-Glocke. Doch wir können uns jetzt schon darauf freuen, wenn es 2021 heißt: **„Süßer unsre Glocken nie klingen...“**

Süßer die Glocken nie klingen Volkswaise

Sü- Ber die Glo- cken nie klin- gen, als zu der Weih- nachts- zeit;
 's ist als ob En- ge- lein sin- gen wie- der von Frie- den und Freud.
 Wie sie ge- sun- gen in se- li- ger Nacht, wie sie ge- sun- gen in se- li- ger Nacht!
 Glo- cken mit hei- li- gem Klang, klingt doch die Er- de ent- lang!

<p>2. O, wenn die Glocken erklingen, schnell sie das Christkindlein hört: Tut sich vom Himmel dann schwingen eilig hernieder zur Erd'. : Segnet den Vater, die Mutter, das Kind, : Glocken mit heiligem Klang, Klinget die Erde entlang!</p>	<p>3. Klinget mit lieblichem Schalle über die Meere noch weit, daß sich erfreuen doch alle seliger Weihnachtszeit. : Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang! : Glocken mit heiligem Klang, Klinget die Erde entlang!</p>
--	--

Axel Stahlmann



Aktion Weihnachtsbaum 2019

Liebe Helferinnen und Helfer.

Nun ist die Planung für die zahlreichen Veranstaltungen und Gottesdienste abgeschlossen und die Wünsche und Absprachen zwischen den Verantwortlichen soweit, dass wir gerne alle Helfer*Innen für den Aufbau, das Schmücken und im Januar für das Abschmücken des Weihnachtsbaumes rechtzeitig informieren und einladen wollen: Hier nun die einzelnen Aktionen:



Montag, d. 16. Dezember, ab 09.00 Uhr bis etwa 11.30 Uhr: Aufbau des Baumes und Anbringen der Lichterketten. Dazu

brauchen wir die bewährten Kräfte und auch neue Freiwillige, die kräftig mit anpacken können. (Bitte auf jeden Fall bei Axel Stahlmann bis 10.12. anmelden > 2025)

Montag, d. 16. Dezember, nachmittags ab 15 bis 17 Uhr: Schmücken des Baumes in altbewährter Weise mit den bisherigen aber gerne auch neuen Helferinnen und Helfern.

Dienstag, d. 07. 01. 2020, 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr: Abschmücken und Ausräumen des Weihnachtsbaumes dann mit allen Helferinnen und Helfern.

Rückfragen auch telefonisch bei Axel Stahlmann (911896) und Wolfgang Hertwig (2213) Wir freuen uns auf Euch!

Axel Stahlmann und Wolfgang Hertwig Foto: Aufstellen 2018, gemacht von Wilhelm Hohls

Wussten Sie eigentlich, dass.....

...während der Kirchenrenovierung eine ganze Reihe sowohl aktueller als auch sehr alter Münzen unter den Holzpodesten gefunden wurden? Eine der ältesten ist ein „Pfenning“ aus dem Jahr 1868. Seien Sie also unbesorgt, falls Ihnen einmal eine Münze, die eigentlich im Klingelbeutel landen soll, herunterfällt. Früher oder (sehr viel) später finden wir sie wieder... ! (möchten Sie mehr zu den gefundenen Münzen wissen, gibt Ihnen gern Rainer Gutsche Auskunft. Er ist einer der vielen fleißigen Renovierungs-Helfer – und Münzen-Finder)

Neu und ab jetzt gelegentlich bei uns: Buchtipp

Meine Empfehlung als Geschenk für sich oder Ihre Familie, falls Sie gerne singen oder musizieren: Das „Evangelisches Gesangbuch für Bayern“ mit Harmonien (gibt es leider nicht für Niedersachsen) ist ein großartiges Buch, um mit Gitarre, Keyboard, Melodica, Orgel oder (und) Akkordeon die Lieder zu begleiten. Es ist sehr lehrreich und immer wieder anregend, danach zu begleiten. Man kann die Strophen variieren, wie man in früheren Zeiten nach dem Generalbass musizierte. Jeder Organist sollte dieses beherrschen.

Ausgabe in Großbuchstaben, für ca. 22 € unter ISBN 3583130006

Werner von Hörsten, Hasselhorst



Singfreizeit auch für Kinder, die nicht im Chor sind

Angebot an weitere 10 sing- und musikbegeisterte Kinder im Alter von 9-13 Jahren, mit uns zu einer einwöchigen Singfreizeit in die Jugendherberge „Schloss Windischleuba“ in der 1. Woche der Sommerferien, So, 19.07.-So, 26.07. 2020 zu fahren.

Die Jugendherberge liegt bei Altenburg Nähe Leipzig. Die Fahrt dorthin erfolgt mit dem ICE, der Fahrpreis ist bereits gesponsert. Damit Ausflüge und andere Veranstaltungen möglich sind, wird der Gesamtpreis bei etwa 250 € für die 7 Tage liegen. Eine genauere Angabe des Preises erfolgt ab März 2020. Die 30 Chorkinder sind schon ganz fiebrig und auch sehr glücklich, dass wir zusammen verreisen. Freundinnen oder auch Schulkameraden sind herzlich willkommen. Die Anmeldung erfolgt über das Kirchenbüro oder über mich in zeitlicher Reihenfolge und ist bindend.

Telefon Büro: 050517 /2025 und Frau Morgenroth: 05051/ 7098642 Vier weitere Betreuer, 2 Erwachsene sowie 2 Jugendliche werden für ein schönes Freizeitprogramm sorgen, Frau Morgenroth ist für den musikalischen Teil verantwortlich.

Die Jugendherberge verfügt über 12 Räume für Tagungen und Musikgruppen, überall ist der mittelalterliche Charme zugegen, der euch mit auf eine Zeitreise durch das über 500 Jahre alte Schloss nimmt. Es gibt ein Probenhaus für Chöre, Orchester und Projektstage, zwei Musikzimmer mit Flügel und Klavier, einen großen Orchesterraum. Mögliche Freizeitaktivitäten: Volleyballplatz, Tischtennisplatten und Billardtisch. Abends können wir grillen, auf der Terrasse sitzen oder in der Disco das Tanzbein schwingen und Spiele anbieten.

Badensee, Badeanstalt und eine Sommerrodelbahn sind in der Nähe und viele Bastelaktivitäten werden von unserem Team angeboten werden. Eine Wanderung nach Altenburg und vielleicht auch eine Fahrt nach Leipzig werden das Freizeitprogramm abrunden. Den Vormittag werden wir mit Stimmbildung und Proben für Chorstücke zubringen, aber immer auch spielerisch mit den Kindern dabei umgehen. Ein Chorkonzert im September wird das Erlernte zum Hören bringen.

Damit wir all die Ausflüge und Aktivitäten bezahlen können, wird im Mai ein Kinder-Flohmarkt mit einer Kaffeetafel stattfinden. Hier verkaufen die Kinder ihre Flohmarktartikel für ihre Taschengeldaufbesserung, während die Eltern den selbstgebackenen Kuchen am verkaufsoffenen Sonntag zu Gunsten der Singfreizeit verkaufen.

Liebe Gemeinde, liebe Sponsoren,

gerne erbitten wir Spenden auf das Konto der Kreissparkasse Soltau:

IBAN:DE2725851660000103663 NOLADE21SOL

Singfreizeit im Schloss Windischleuba vom 19.07.-26.07.2020

Objektnummer: 100731-FRZ-20-1

Viele Grüße,

Ihre Kantorin Angela Morgenroth



Kleines Weihnachtskonzert mit allen Chören aus Bergen am 3. Advent um 17:00 in St. Lamberti

Zu einem vorweihnachtlichen Konzert am 3. Advent lädt der Kirchenchor unter der Leitung von Kantorin Angela Morgenroth die Gemeinde herzlich ein. Viele Musikgruppen sind unter der der Gesamtleitung von Frau Morgenroth zu hören. Der Kirchenchor, der gem. Chor Bergen, die Lamberteenies, die Kinderflötengruppe und die Ü 50 Flötengruppe als Flötenquartett.

Jeder Chor trägt 3-4 Stücke allein vor, um dann auch als Gesamtchor mit 80 Sängern die Kirche von allen Seiten und der Empore aus mit bekannten Liedern zu erfüllen.

Das Konzert wird mit dem bekannten Kanon: "Magnificat" eröffnet und auch die Gemeinde wird dazu herzlich eingeladen mitzusingen. Ebenfalls bei dem Kanon: "Jauchzet frohlocket" zum Schluss, der von allen Seiten der Kirche erklingen wird.

Adventslieder und Weihnachtslieder werden uns auf Weihnachten, auf die Geburt Christi einstimmen. Chorsätze wie „übers Gebirg Maria geht, Leise rieselt der Schnee, Was soll das bedeuten, Jingle bells, Kommet ihr Hirten, Vom Himmel hoch“ und viele andere Chorsätze werden von den Chören vorgetragen. Die Lamberteenies singen mit ihren hellen Stimmen bei dem Kirchenchor die Oberstimme dazu und tragen auch 3 Stücke allein vor.

Zum 1. Mal wird die Kinderflötengruppe öffentlich in einem Konzert mitwirken, worüber ich mich sehr freue. Die 6 Kinder sind im Alter zwischen 8-9 Jahren und spielen seit 1,5 Jahren auf der Sopranflöte.

Die Ü 50 Flötengruppe ist inzwischen sehr versiert und spielt als Quartett seit nunmehr 10 Jahren zusammen.

Die Dauer des Konzertes wird ca. 75 Minuten sein, der Eintritt beträgt 5 € pro Person.

Der Erlös des Konzertes kommt den Kinderchören zu Gute, da diese, mit inzwischen 30 angemeldeten Kindern, zum 1. Mal eine ganze Woche in den großen Ferien auf eine Singfreizeit in die Jugendherberge „Schloss Windischleuba“ bei Leipzig fahren. Auf dem Schloss befinden sich 12 Räume für Tagungen und Musikgruppen. Überall ist der mittelalterliche Charme zugegen. Weitere 10 Kinder im Alter zwischen 9-13 Jahren, die musikinteressiert sind und gerne singen, können sich über das Büro anmelden oder persönlich bei Frau Morgenroth. Näheres auf gegenüberliegenden Seite dieses Gemeindebriefes.

Alle Chöre freuen sich über Ihren Konzertbesuch und ich wünsche mir, dass die frohe Botschaft der Geburt Christi durch die Chorgesänge ihre Herzen erreicht und erwärmt.

Ihre Kantorin Angela Morgenroth



Gerechtigkeit wird sich durchsetzen

Brot für die Welt ruft zur 61. Aktion auf

„Daniel war mein kleiner Bruder. Er hat mich immer unterstützt, und ich fühle mich in der Pflicht, nach ihm zu suchen. Die Lücke, die er hinterlässt, ist nicht zu füllen. Jeden Tag fehlt er uns. Beim Essen erinnern wir uns daran, was er gerne gegessen hat. Wenn seine Lieblingsmusik erklingt, muss ich weinen. Ich wünsche niemandem, dass er so etwas durchmachen muss.“. Claudia Guezalez aus Coatzacoalcos, einer Hafenstadt in Mexiko, vermisst ihren Bruder. Im September 2015 wurde der 21-jährige Student in der Mittagspause vor der Türe seines Elternhauses von einer Polizeipatrouille angehalten und mitgenommen. Seither gibt es von ihm kein Lebenszeichen.

In Mexiko gelten mehr als 40.000 Menschen offiziell als verschwunden. Da der Staat wenig tut, um ihr Schicksal aufzuklären, suchen die Angehörigen selbst nach ihnen. Die Menschenrechtsorganisation SERAPAZ hilft ihnen dabei. Auch Claudia findet Trost und Unterstützung in einer Gruppe von Angehörigen verschwundener Menschen, organisiert von SERAPAZ. SERAPAZ ist ein Partner von Brot für die Welt.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODE1KDB

Mitglied der
actalliance

60
JAHRE

Brot
für die Welt



TelefonSeelsorge

Die Telefonseelsorge Soltau sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Es kann jedem passieren: Eine Krise, drückende Sorgen, Angst, Einsamkeit. Niemand ist da, dem ich mich anvertrauen kann oder will.

Ein wichtiger Schritt, um in Krisensituationen wieder Mut und Hoffnung zu fassen, kann das Reden darüber mit einem Menschen, dem ich vertrauen kann, sein.

Die Telefonseelsorge möchte Menschen die nötige Aufmerksamkeit, menschliche Nähe und Zuwendung ohne Ansehen der Person und ihrer weltanschaulichen oder religiösen Orientierung rund um die Uhr bieten: anonym-vertraulich-kompetent.

Nur durch das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen kann das gelingen.

Die Mitarbeit in der Telefonseelsorge ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die Ehrenamtlichen müssen dafür nicht nur psychisch belastbar, geduldig und einfühlsam sein, sondern auch über eine Portion Frustrationstoleranz und Humor verfügen.

Die Ausbildung dauert ein Jahr und ist kostenlos.

Der nächste Kurs beginnt im Februar 2020.

Nach der Ausbildung leistet jede /jeder drei Jahre lang insgesamt zwölf Stunden Telefondienst pro Monat.

Durch regelmäßige Supervision und Fortbildung werden die Ehrenamtlichen intensiv begleitet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich telefonisch: 05129-7550 oder

Telefonseelsorge.soltau@evlka.de

Telefonseelsorge Soltau, Postfach 1118, 29623 Munster



Dienstag,

17.12. 2019

um 18 Uhr in der

Ev.-luth. St. Lamberti Kirche Bergen

15. Adventssingen

**mit dem Posaunenchor Bergen
und weiteren Mitwirkenden**

Leitung: Frauke Hahne

*Der Eintritt ist frei *
die freiwillige Kollekte ist für die Glocken bestimmt



Donnerstag, 26. März 2020 Dialog mit der Zeit im Dialoghaus in Hamburg

Wir werden älter, immer älter. - Wie fühlt sich das an?
Wie ist unser Blick zurück und der nach vorne? Was

sind wir im Alter endlich los und was kommt zum Leben hinzu?

Was ist nicht mehr möglich, aber welche Möglichkeiten tun sich auf?

Bei einer ca. zwei stündigen Führung durchs Dialoghaus in Hamburg werden wir ganz viel sehen, hören, fühlen und entdecken.

Ich verspreche Ihnen einige Aha-Erlebnisse, viel Lachen und manches Staunen. Übrigens! ... nicht nur für Ältere.

Abfahrt: Soltau – 9.01 Uhr

Kosten: € 27,50 Uhr

Im Anschluss besuchen wir dann noch die Kapelle im ökumenischen Forum Hafencity – eine Kirche aller Kirchen in Hamburg, ein wahrlich ökumenisches und überkonfessionelles Projekt.

Rückkehr in Soltau: gegen 18 Uhr



Thüringenfahrt 2020

23.-26. April

Auf den Spuren der Reformation, des Bauhauses und des Judentums in Thüringen

Vier wunderbare Tage mit dem Besuch der Wartburg, dem Entdecken jüdischer Geschichte in Erfurt, auf den Spuren des Bauhauses in Erfurt und Weimar sowie einem Besuch des Konzentrationslagers Buchenwald ...

Kosten: € 460 p.P. im DZ (EZ Aufschlag: € 65)

(inkl. Fernreisebus; Vier Sterne Hotel, 3x Frühstück; 1x Mittagessen; 1x Abendessen; Eintritte und Führungen)

Anmeldung & Info: torsten.schoppe@gmail.com oder: 05191 927520



Der Kirchenwitz

Beim gemütlichen Abendessen in der Adventszeit sprechen die Eltern mit der sechsjährigen Tochter und dem fünfjährigen Sohn über Weihnachten und natürlich auch über die Geschenke. Da ja auch die Eltern ein Geschenk bekommen sollen, erkundigt sich das Mädchen nach deren Wünschen: „Was wünscht Ihr Euch denn zu Weihnachten?“

„Ich wünsche mir zwei ganz brave Kinder!“, erwidert die Mutter. „Fein!“, rufen die Kinder begeistert, „da sind wir ja dann zu viert!“

Gefunden von Regina Timme



Senioren-Adventsfeier am 3. Advent

Herzlich Einladung zum Adventsnachmittag für unsere Senioren am 3. Adventssonntag, den 15. Dezember von 14.30 Uhr bis etwa 16.45 Uhr, im Gemeindehaus mit musikalischen Beiträgen unseres Posaunenchores.

Für die Planung ist die Anmeldung im Kirchenbüro erforderlich - Tel.: 2025
Pastor Stahlmann und Team

P.S: Hier werden noch Helfer für das Baumaufstellen gesucht!

Bestuhlung Gemeindehaus

Die Bestellung ist raus und die Lieferung der neuen Tische und Stühle ist für Mitte Januar 2020 angekündigt.

Das bedeutet, dass auch die bisherigen Tische und Stühle raus müssen – wir melden uns zu gegebener Zeit, um mitzuteilen, wie jeder von Ihnen die Möglichkeit hat, Stühle oder Tische bzw. Einsteckplatten zu erwerben.

Eine gute Gelegenheit, diese Stühle und Tische noch einmal zu begutachten, ist unsere Kaffeetafel der Stiftung am 1. Adventssonntag, dem 1. Dezember, sowie auch bei der Senioren-Adventsfeier am 3. Advent, dem 15. Dezember.



Konfirmandenfreizeit 2019 in Gailhof



Vier Tage zwischen Gemeinschaft, miteinander arbeiten, Spaß haben und über die Stränge schlagen, Schöpfung entdecken und als Gruppe leben. Mit motivierten Trainees, wunderbaren Teamer*innen und toller Freizeitgruppe!

Unsere jungen Leute sind schon drauf!



Bericht/Fotos: Sonja Winterhoff



Advent, Advent....

Auch in diesem Jahr öffnen wieder viele Menschen Ihre Tür und laden ein, mit ihnen zu singen, zu beten und inne zu halten. Dem Advents-/Weihnachtsstress für einige Momente entfliehen und bei einem Glühwein oder Punsch ein gutes Gespräch genießen. - Kommen Sie gern!!



Beginn 18.00 Uhr

1. Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 10.00 Uhr+
2. Fam. Hohls, Ziegeleiweg 12, Bergen
3. Akkordeon-Club Möscher, Peerborm, Bleckmar
4. Dorfgem. Dohnsen, Siddernhausen, Am Feuerwehrhaus
5. Zeit nehmen fürs Stiefel putzen!
6. Krippe Seymourstraße 15A, Bergen
7. Fam. Timme, Alte Str. 8, Offen
8. Fam. Lütjens, Wiesenstr. 3, Bergen
9. Fam. Schmidt, Neuland 6, Bergen
10. Ev. Kita Schulstraße 24, Bergen
11. Mütterzentrum, Tummers Twiete, Bergen
12. Evang. Jugend, Hier & Jetzt, Bergen
13. Fam. Ebmeyer, Söhlkoppel 7, Wohlde
14. Fam. von Meding, Hinter den Höfen 7, Bleckmar
15. Fam. Hinrich Alm, Nindorf 31
16. Fam. Dageförde-Buhl, Ferdin.v.Lochowstr. 8 Wohlde
17. Adventssingen mit dem Posaunenchor in der Kirche
18. Friedhof Bergen
19. Fam. Kohrs, Im alten Dorf 6, Belsen
20. Dorfgem. Wardböhmern, Zwischen den Höfen 2
21. Fam. Hartung, Postweg 32, Bergen
22. Fam. Dettmar-Müller, Lukenstraße, Bergen
23. Noch die letzten Geschenke einpacken
Jeder bringt seine Lieblingstasse mit!